

Weltfriedenstag am 1. September

Gut behütet hat unsere Steinmaus die kleine weiße Friedensstaube auf blauem Grund, die am 1. September bei ihr gelandet war. Und manch einer wird im Vorbeifahren nachdenklich geworden sein, weil dieses Symbol der Friedens- und Gewerkschaftsbewegung daran erinnert, dass wir 67 Jahre nach Beginn des Zweiten Weltkrieges mit dem Überfall auf Polen vom Frieden in der Welt immer noch sehr weit entfernt sind. Denn heute sterben in über 40 Kriegen und bewaffneten Kämpfen Hunderttausende Menschen, und die übergroße Mehrheit sind zehntausend Soldaten. Zivilisten sind inzwischen die häufigsten Opfer dieser leider zunehmenden militärischen Konflikte, wie kürzlich auch erst im Libanon-Krieg. Und die Gefahren werden nicht

Steinmaus mit weißer Friedensstaube



geringer, die Weiterverbreitung von Kernwaffen scheint kaum noch aufzuhalten zu sein. Das haben Experten nicht nur wegen des Atomstreites mit Iran als gefährliches Risiko erkannt, jeder Ort der Welt kann dann erreicht

werden. Großes Wettrüsten ist angesagt, jährlich wird zur Zeit die gigantische Summe von rund einer Billion (das sind 1000 Milliarden!) Dollar dafür ausgegeben. Fast 50 Prozent davon in den USA. Deutschland liegt an sechster Stelle in der Welt. Wie viel soziale und Bildungs-Programme könnten damit finanziert werden! Dass Konflikte – vor allem jetzt wieder „brandaktuell“ im Nahen Osten – nicht mit Krieg befriedet werden können, muss uns alle mit Sorge erfüllen. Welche Rolle kann und wird Deutschland dabei spielen? Vor 67 Jahren ging von Deutschland aus ein grausamer Krieg in die Welt – wäre es nicht endlich an der Zeit, der Friedensstaube einen ungehinderten Flug in alle Welt zu ermöglichen?

S. Leo

AMTSERNTEFEST vom 22. bis 24. September im Neddelerad

Gemeinden Banzkow, Goldenstädt, Sukow und Plate feiern gemeinsam

Am 23. September werden sich aus allen Gemeinden unseres Amtes wieder bunte Erntefestzüge auf den Weg ins Neddelerad machen. Die Gemeinde Plate ist in diesem Jahr für die Vorbereitung verantwortlich und hat ein vielfältiges Programm vorbereitet:

Freitag, 22. September
Diskothek mit Bandkontest anschließend Disko
Beginn: 21.00 Uhr
Eintritt: 3,00 Euro

Sonntag, 23. September
13.30 Uhr – Eintreffen der Erntezüge
13.30 Uhr – Eröffnung mit Freibieranstich
14.00 Uhr – Kulturelle Umrahmung

- Schautafel
- Brot von der Saat bis zum Endprodukt
- Schaudreschen
- Vorführungen am Spinnrad, Handweberei, Stricken, Nähen, Töpfern
- Volteigiergruppe für Kinder
- Kulturprogramme im Festzelt mit Kaffee und Kuchen
- Helicopterrundflüge

16.15 Uhr – Prämierung des Kreativwettbewerbs
16.30 Uhr – Prämierung der Erntewagen und Erntekronen
ab 20 Uhr – Erntetanz mit Band und Diskothek
Überraschungsverlosung auf Eintrittskarten
Einlass bis 23.00 Uhr
Eintritt: 5,00 Euro

Sonntag, 24. September
10.00 Uhr – Andacht mit Pastor Dann
10.30 Uhr – Fröhliches Schoppen mit Blasmusik und der Seniorentanzgruppe aus Conrade sowie Helicopterrundflüge

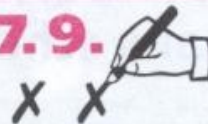
Ausschießen um den Amtspokal
ab 13 Uhr – Skatturnier im Festzelt

An allen Tagen:
• Schausteller Löffler aus Plate mit Karussell, Schießbude, Hüpfburg
• Kegeln, Armbrust- und Bogenschießen, Bungeetrampolin, Elektrischer Bulle
• Kinderschminken
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Banzkower und Mirower Erntewagen treffen sich zur Abfahrt am 23. September um 12.00 Uhr am Ortsausgang Mirow. Dort erwarten wir wieder die Erntewagen aus Goldenstädt und Jamel, um dann gemeinsam ins Neddelerad zu fahren. Wie immer kann sich jeder in diesen bunten Pulk einreihen, auch unterwegs. Man darf sicherlich schon gespannt sein, wie viel Pferde in diesem jährigen Umzug begleiten. Es gibt zwar jede Menge Pferde in Banzkow, aber beim Erntefest sieht man immer nur wenige. Na ja, vielleicht erleben wir ja in diesem Jahr eine Überraschung! Aber nicht nur Pferde passen in den Ernteumzug, jedes fantasievoll geschmückte Fahrzeug ist willkommen – egal ob Fahrrad, Bollerwagen, Rasenmäher, oder auch wer gut zu Fuß ist, kann sich einreihen. Auf der Fahrt zum Neddelerad werden wir schön geschmückte Vorgärten mit einem kleinen Präsent anerkennen, auch da ist Fantasie gefragt. Also, wir bestellen schönes Wetter und dann sehen wir uns alle im Neddelerad!

S. Leo

17.9.



Wählen gehen!

Jeder Wahlberechtigte kann am 17. September mitentscheiden, welche Männer und Frauen in den nächsten Jahren im Landtag von Mecklenburg-Vorpommern Landespolitik gestalten sollen. In den Wahlkampfwochen gab und gibt es ausreichend Möglichkeiten, die Kandidaten und ihre Zielstellungen kennen zu lernen. Der Ministerpräsident unseres Landes, der Innenminister und die Direktkandidaten des Wahlkreises 32 weilten bisher zu Gesprächen in unserer Gemeinde. Schade, dass zu wenige Einwohner diese Chance des direkten Meinungsaustausches nutzen!

Sicherlich, man hört immer wieder, dass Menschen unzufrieden sind und einzelne politische Entscheidungen nicht nachvollziehen können. Deshalb wäre es gut gewesen, all diese Probleme unverblümt an den Mann oder die Frau zu bringen. Einige Prognosen sagen eine geringe Wahlbeteiligung voraus, viele warnen deshalb vor dem Erstarken des Rechtsextremismus in unserem Land.

Aber nicht wählen zu gehen, ist eine ungeeignete Form des Protests. Wir hoffen deshalb, dass viele Bürgerinnen und Bürger von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und sich für ein tolerantes, weltoffenes und demokratisches Mecklenburg-Vorpommern entscheiden.

Wie immer sind in Banzkow und Mirow 3 Wahllokale vorgesehen:

Banzkow Gemeindebüro
Banzkow Neues Feuerwehrgebäude

Mirow Feuerwehrgebäude
Die Wahlhelfer erwarten die Wähler in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr. Der entsprechende Wahlraum ist auf jeder Wahlbenachrichtigung eingetragen. Natürlich ist aus bestimmten Gründen (Abwesenheit am Wahltag, Wohnungsverlegung, Krankheit, hohes Alter usw.)

auch wieder eine Briefwahl möglich. Die Unterlagen dafür gibt es im Amt Banzkow, man kann sie sich auch zuschicken lassen.

Also nicht vergessen: am 17. September ist Wahlsonntag!

AUS DER ARBEIT DER GEMEINDEVERTRETUNG

Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft - unser Dorf kann schöner werden“ steht weiter im Mittelpunkt

Es ist sicherlich verständlich, dass so ein wichtiger Termin wie die Wettbewerbsrundfahrt **am 11. September** in der Arbeit der Gemeindevertretung weiterhin im Mittelpunkt steht.

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 24. August wurden deshalb noch einmal Details besprochen, wie z.B. der Ablauf der Touren zu den fünf Wettbewerbsschwerpunkten.

Jetzt geht es am letzten Wochenende vor der Rundfahrt darum, unseren beiden Dörfern den „letzten Schliff“ zu verpassen. Blühende Vorgärten, freundliche große und kleine Sonnenblumen, saubere Gehwege und Straßenränder, frisch gemähte Gründstreifen – all das, worüber wir uns freuen – das ist die beste Einladung an die Wettbewerbskommission. Wir sagen:

Herzlich willkommen in Banzkow und Mirow!

Die vier Transporter und ein Kremserwagen werden am Montag von 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr durch Banzkow und Mirow sowie auch den Naturlehrpfad und die Wiesenlandschaft fahren. Es wird also nichts verborgen bleiben und wir sind uns sicher, dass alle Einwohner diesen Höhepunkt tatkräftig unterstützen. Bestimmt wird uns auch das Wetter dabei helfen, denn am Wochenende soll der Sommer zurückkehren!

Kleines Baugebiet in Mirow wird vorbereitet

In der Vergangenheit wurde ja in Banzkow und Mirow sehr viel gebaut, Neues geschaffen. Der ganz große Bauboom ist nun zwar vorbei, aber auch kleinere Maßnahmen können neue Farbtupfer in



Große Freude bei der Übergabe der Siegerurkunde



unsere Dörfer bringen. Dazu gehören mit Sicherheit die neuen Gehwege in Richtung Hasenhäge und der Straßenausbau mit Gehweg in der alten Landstraße. Dieses Vorhaben befindet sich derzeit in der Ausschreibung und

wird bei entsprechenden Angeboten noch in diesem Jahr realisiert. Wichtig sind dabei die vorgesehenen Baetermine, um nicht in die Frostperiode hineinzukommen. Zum Thema Straßenausbau passt auch die Nachricht, dass unsere arg geplagte Straße der Befreiung kurz vor der Sanierung steht.

Ein neues kleines Baugebiet wird in Mirow vorbereitet und zwar auf dem Kiek ut. Die entsprechenden Voraussetzungen werden zur Zeit geschaffen, gegenwärtig findet die Vermessung der Grundstücke statt.

Interessenten für Eigenheime können sich auch im „Störblick“ ihr Grundstück auswählen, dort steht die Erschließung unmittelbar bevor.

Mit einem Eigenheim wird auch schon bald eine noch bestehende Baulücke auf der Horst geschlossen, die Arbeiten dazu haben begonnen.

BUGA 2009 – Treffen der Außenstandorte in Schwerin

Die Gemeindevertretung nahm auch Informationen zur weiteren Vorbereitung der BUGA 2009 entgegen. Am 22. 8. fand ein Treffen von Vertretern aller Außenstandorte statt, wir gehören als Amt ja auch dazu. Wir sind zum Thema „Natur, Parks, Landschaften“ in die Lewitz integriert und arbeiten in mehreren kleinen Projekten schon an der Umsetzung. Hierbei wünschen wir uns natürlich noch mehr Unterstützung anderer Ämter und Gemeinden der Lewitz, um unsere wunderschöne Region anziehender für Gäste und Touristen zu entwickeln. Das brauchen wir, um Arbeitsplätze zu schaffen und einen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung zu leisten. Auch in den anderen Außenstandorten wird schon eifrig an der Umsetzung von Angeboten für die zahlreichen BUGA-Besucher gearbeitet, die natürlich auch nach 2009 die Touristen und Gäste anlocken sollen.

Gemeindevertretung befasst sich im September mit Schul-Problemen

Das neue Schuljahr ist gut angelaufen, an unserer Schule haben durch die Änderung des Schulgesetzes zwei fünfte Klassen begonnen. Über Probleme und Vorhaben unserer Schule wird die Gemeindevertretung im September einen Bericht der Schulleiterin Frau Kalkstein entgegennehmen und darüber diskutieren. Und dazu werden Sie in der nächsten Ausgabe unseres LEWITZKURIER ausführlich informiert. S. Leo

ERNTEFESTVORBEREITUNG IN BANZKOW



Großes Preisrätsel

Vergleichen Sie bitte die beiden Bilder und stellen Sie einen wichtigen Unterschied fest! Wer das Rätsel lösen und gleichzeitig den Verbleib der Müllerin nachweisen kann, melde sich bitte im „Störtal“!



Einstellung von Geflügel wegen Vogelgrippe?

Mit beginnendem Vogelzug erhöht sich wieder die Gefahr des Auftretens der Vogelgrippe und der damit verbundenen Pflicht zur Einstellung von Geflügel. In einigen Bereichen gilt bereits wieder diese Verordnung. Banzkow ist davon zur Zeit noch nicht betroffen. Wenn es dazu kommen sollte, werden wir sofort informieren. Dann dürfte Geflügel nur in geschlossenen Ställen oder vogelsicheren Volieren mit einer nach oben gegen Vogelkot dichten Überdachung gehalten werden. Netze genügen nicht als Schutz. Hoffen wir, dass unsere Hühner weiterhin zu den „glücklichen“ gehören dürfen. S. Leo

Guten Tag, erste Klasse!

Am 19. August war es endlich so weit! 25 quirlige ABC-Schützen aus Banzkow; Mirow und Goldenstädt machten im „Störtal“ ihren ersten Schritt in einen neuen wichtigen Lebensabschnitt. Festlich gekleidet und mit lustig gegelten Frisuren betrat die kleinen Hauptpersonen den vollbesetzten Saal. Eltern, Großeltern und Verwandte erhoben sich zu Ehren der Schulanfänger von ihren Plätzen und begleiteten mit viel Beifall ihren Einmarsch. Ein lustiges Theaterstück der 3. Klasse der Naturgrundschule Plate machte auf das zukünftige Lernen neugierig. Fotoapparate und Filmkameras hatten Hochkonjunktur, als die aufgeregten Schulanfänger in kleinen Gruppen von der stellvertretenden



Direktorin Frau Böwe auf die Bühne gerufen und mit einem Blümchen in die Naturgrundschule Plate aufgenommen wurden. Die Klassenlehrerin, Frau Spelling, begleitete dann „ihre“ Kinder zum obligatorischen Gruppenfoto, und das war gar nicht so einfach! Die Kleinen sollten möglichst stillstehen, aber es musste ja auch gewonnen, die Tornister zurechtgerückt und der richtige Platz auf der Treppe gesucht werden.

Außerdem war schon der erste „Schulbus“ vorgefahren! Denn mit zwei Kremsern in Richtung Plate, dort wurde es noch einmal richtig spannend! Im neuen Klassenraum wurde schon mal das Stillsitzen geübt und dann gab es endlich die ersehnten Schultüten. Gut, dass Vati und Mutti beim Tragen mitgeholfen haben! Am Montag wurde es dann ernst, das Lernen ging los. Wenn auch die Erinnerungen an

die Schuleinführung und die anschließende große Familienfeier noch nicht ganz verblasst sind, dann sind die ABC-Schützen jetzt stolz, dass sie schon OMA schreiben und die Zahlen und Ziffern von eins bis vier kennengelernt haben. Frau Spelling sagt, alle 25 Jungs und Mädels sind aber lieb und aufgeweckt. Bleiben uns also nur die besten Wünsche für eine erfolgreiche Schulzeit!
S. Leo

Jugendfeuerwehr-Zeltlager mit offenem Kreisjugendmarsch in Sukow

Vom 1. bis 3. September waren es keine Rasseperde, die auf dem Sukower Turnierplatz zu bestaunen waren. Nein, denn am ersten Septemberwochenende hatten dort 220 Jugendliche und Kinder mit ihren Betreuern ihre Zelte aufgeschlagen. Die Freiwillige Feuerwehr Sukow hatte zu einem Jugendfeuerwehrzeltlager eingeladen und 20 Mannschaften aus 18 Wehren waren mit Begeisterung dabei. Und nicht nur Mannschaften aus unserem Kreis, denn vier Jugendgruppen aus Schleswig-Holstein und eine aus Hessen stellten sich dem unterhaltsamen Kräftenessen. Die Jüngsten waren die etwa neun-jährigen Knirpse aus Banzkow, die trotzdem ganz ehrgeizig mitkämpften. Sport, Spiel, Kino und Disco waren vorbereitet und beim Jugendmarsch mit vielen Stationen waren vielseitige



Früh übt sich, was ein tüchtiger Feuerwehrmann / eine tüchtige Feuerwehrfrau werden will

Wissen und Geschicklichkeit gefragt, aber auch der Spaß kam nicht zu kurz. Auf dem Siegereppchen stand zum Schluss die Mannschaften der Jugend-

feuerwehr aus Mirow ganz oben gefolgt von den Mannschaften aus Werder und Waabs aus Schleswig-Holstein. Herzlichen Glückwunsch!

Die freiwillige Feuerwehr Sukow mit ihrem Jugendwart Uwe Mietz organisiert im Abstand von zwei Jahren dieses Zeltlager und auch diesmal waren alle Kinder und Jugendlichen begeistert. Viele Helfer wurden mobilisiert, von den Betreuern der Stationen beim Jugendmarsch bis hin zu den beiden Küchenfrauen, die die hungrige „Meute“ bestens versorgt haben. Und sicherlich werden alle Teilnehmer am Montag in ihren Klassen bzw. Lehrbetrieben von dem aufregenden Wochenende in Sukow berichtet haben. Ein Dankeschön an dieser Stelle auch an die Betreuer der Banzkower und Mirower Jugendmannschaften die gemeinsam mit den zukünftigen Feuerwehrleuten dieses Wochenende durch fleißiges Üben vorbereiteten und sie beim Wettkampf anfeuerten.
S. Leo

Wunsch-Omas und -Opas gesucht

Bündnis für Familien mit Leben erfüllen

Viele Ideen fließen ein in das im Sozialausschuss der Gemeindevertretung beratene „Bündnis für Familien“, das in unserem Amtsbereich verwirklicht werden soll. Unternehmen, Institutionen, Behörden wollen an einem Strang ziehen, um Familien hier bei uns zu fördern. Banzkow ist ein attraktives Dorf und auch viele Neu-Banzkower sind im letzten Jahrzehnt hierhergezogen. Junge Familien mit Kindern, aber auch Senioren. Das Zusammenleben von Jung und Alt gibt es hier in vielen Banzkower Familien noch. Mehrere Generationen wohnen auf demselben Hof oder wenigstens im gleichen Dorf, ein paar Straßen weiter. Und wie schön ist es, wenn die Kinder und vor allem die Enkelkinder um die Ecke leben und man den Alltag und die Wochenenden gemeinsam gestalten kann. Aber wie oft hört man auch: „Leider, wohnen meine Kinder und Enkel weit weg. Die Kinder sind dem Arbeitsplatz oder dem Ehepartner gefolgt und wir sehen uns nur selten.“ Auf der anderen Seite sind viele junge Familien in Banzkow, wo die Eltern bedauern: „Ach, wie schön wäre es, wenn unsere Kinder eine Omi hätten, die ihnen vorliest oder einen Opa, der mit ihnen einen Drachen baut. Aber leider leben die leiblichen Großeltern in Sachsen oder Bayern oder Berlin.“

In manchen Orten unseres Landes haben verschiedene Initiativen dann eine „Wunsch-Oma- und Opa-Agentur“ ins Leben gerufen. Hier melden sich Eltern, die sich für ihre Kinder eine Oma oder einen Opa wünschen, der vorliest, bastelt, singt oder die Kleinen mal vom Kindergarten abholt. Genauso werden die Wunschoma oder der Wunschopa aber auch zu Familienfesten eingeladen oder man unternimmt mal etwas gemeinsam. So könnten Jung und Alt einander bereichern und helfen. Am meisten aber profitieren sicher die Kinder, aber auch eine Wunsch-Omi oder ein Wunsch-Opi wird sicher beglückt durch ein Dankeschön und ein Kinderlachen. Wir wollen durch diesen Artikel aufrufen: Wer interessiert sich dafür, Wunsch-Oma oder Wunsch-Opa zu werden? Welche Familien interessieren sich dafür, eine Wunsch-Oma oder einen Wunsch-Opa zu bekommen? Melden Sie sich schriftlich bei Susanne Diedrich, Mitglied des Sozialausschusses Banzkow, Straße des Friedens 13. Je nach Anzahl der Interessenten wird der Sozialausschuss beraten, eine entsprechende Agentur im Rahmen des Bündnisses für Familie zu gründen. Geben Sie sich einen Ruck, wenn Sie die Idee „Wunsch-Großeltern“ interessiert!

Susanne Diedrich



Neugestaltetes Kriegerdenkmal auf dem Banzkower Friedhof

Die Arbeiten an der Neugestaltung des Kriegerdenkmals für die Gefallenen im Ersten Weltkrieg sowie am Kriegsgrab für mehrere im Zweiten Weltkrieg in Banzkow Umgekommene sind abgeschlossen. Direkt hinter unserer Banzkower Kirche liegen diese beiden denkwürdigen Orte und jahrelang zeigten sie kein so schönes Aussehen mehr. Nun sind die Granitkanten neu gesetzt, die Grabsteine und das Denkmal von Herrn Junewitz gereinigt worden. Nach einer zunächst provisorischen Bepflanzung hat nun die Gärtnerei Herklotz ein Meer von Eisblumen gespendet und diese Grabstätten würdig gestaltet. Allen Initiatoren und Helfern vielen Dank, die dazu beigetragen haben, dass auch dieser Teil unseres gepflegten Friedhofes zum Gedenken einlädt.

Susanne Diedrich

Gute Fortschritte beim Gehwegbau

Planmäßig begannen die Bauarbeiten an den Gehwegen in Richtung Hasenhäge. Von den Anliegern wird übereinstimmend die umsichtige und saubere Arbeit der Bauarbeiter der Firma Allguth-Service anerkannt. Bis zum 8. September soll der erste Abschnitt fertiggestellt sein. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, kostenlos die alten Gehwegplatten zu bergen. Dabei sind komplette Abschnitte zu beräumen und vorher eine Absprache mit dem Bauleiter Herrn Schlick zu treffen. Noch im September sollen die Bauarbeiten beendet werden.



INFORMIERT UND LÄDT EIN

8. September, Freitag, 19.30 Uhr - KABARETT SPÄTLESE Schwerin im „Störtal“ - das 4. Flaschenprogramm: „Eine Flasche kommt selten allein“

Eintritt: 5 Euro
(Die Eintrittspreise von 6 und 7 Euro, wie sie im Amtsboten genannt wurden, sind falsch!)

14. September, Donnerstag, 17.00 Uhr SONDERKONZERT mit DIETHER DEHM Diether Dehm singt Brecht begleitet von Michael Letz am Piano - Eintritt nur 1 Euro

Diether Dehm hat über 600 Lieder auf Tonträgern veröffentlicht, u. a. „1000 Mal berührt“, „Faust auf Faust“, „Was wollen wir trinken“, „Monopoly“ mit und für Joe Cocker, Curtis Stigers, La Bouche, Christopher Cross, Ute Lemper, Stomp, in Deutschland mit und für Klaus Lage, Anne Haigis, Bots, Heinz Rudolf Kunze, Tony Carey, Udo Lindenberg, Emma, Stefan Stoppok, Albert Mangelsdorff, Wolfgang Dauner, Gisela May, Hans Werner Henze, Zupfgeigenhansel, Geier Sturzfug, Sebastian Krumbiegel (Die Prinzen).
www.diether-dehm.de

Wir danken Frau Barbara Borchardt für die hilfreiche Unterstützung bei der Vermittlung dieses Auftrittes!

15. September, Freitag, 20.00 Uhr - JUGENDDISCO mit dem ForceSound-Team

NEU! - TERMINÄNDERUNG:

21. September, Donnerstag, 19.00 Uhr 7. KULINARISCHER FILMABEND im „Störtal“: Filmland: Spanien - Unkostenbeitrag: 12,50 Euro incl. Essen

vom Trend-Hotel: TAPAS (versch. spanische Vorspeisen) und ein Glas Sherry. Ein englisch/spanischer Kriminalfilm mit Sir Ben Kingsley. Aus urheberrechtlichen Gründen dürfen wir den Filmtitel nicht außerhalb des „Störtals“ und des Trend-Hotels nennen.

27. September, Mittwoch, 14.00 Uhr KEGELN in MIROW im ehem. Hotel „Unter den Linden“ Unkostenbeitrag: 4 Euro incl. Kaffee und Kuchen

4. Oktober, Mittwoch, 14.00 Uhr INFO beim KAFFEE im „Störtal“ Herr Gehrke aus Sukow stellt selbstgefertigte Bastel- und Dekoarbeiten vor und gibt Anleitungen zum Selbermachen. Unkostenbeitrag: 3 Euro incl. Kaffee und Kuchen

7. Oktober, Sonnabend Ü 30 DISCO im „Störtal“ Bankow - DJ Kersten Zeppelin mit seiner „ROLLING DISC“

12. Oktober, Donnerstag, 14.00 Uhr INFO beim KAFFEE in Mirow (Feuerwehrhaus) „Tanzen im Sitzen - was ist das?“ Tanzlehrerin Frau Jürgens klärt auf Unkostenbeitrag: 3 Euro incl. Kaffee und Kuchen

18. Oktober, Mittwoch, 15.00 Uhr BINGO und UNTERHALTUNG im „Störtal“ Unkostenbeitrag: 4 Euro incl. Kaffee und Kuchen - Bingoschein: 1 Euro

Die Gemeindeverwaltung gratuliert sehr herzlich und wünscht Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Geburtstage im Oktober

DAETZ, SUSANNE, Bankow, 3. 10., 64 Jahre
BIELER, KLAUS-DIETER, Bankow, 4. 10., 65 Jahre
DÄHN, ELFRIEDE, Bankow, 5. 10., 77 Jahre
KARNATZ, HANNELORE, Mirow, 5. 10., 70 Jahre
SCHMIDT, URSULA, Bankow, 7. 10., 74 Jahre
LANGE, HEINRICH, Mirow, 7. 10., 67 Jahre
DREWS, ROSITA, Bankow, 7. 10., 64 Jahre
BELOW, WALTRAUD, Bankow, 8. 10., 62 Jahre
KRUEGER, MANFRED, Bankow, 10. 10., 68 Jahre
SCHULDT, OTTO, Mirow, 11. 10., 84 Jahre
KNOP, MARGARETE, Bankow, 13. 10., 87 Jahre
VICK, HELGA, Bankow, 13. 10., 78 Jahre
SCHAMBERG, CHRISTA, Bankow, 14. 10., 63 Jahre
BRANDT, ILSE, Bankow, 15. 10., 74 Jahre
HENNIG, GERHARD, Bankow, 15. 10., 72 Jahre
FISCHER, KÄTHE, Bankow, 17. 10., 75 Jahre
MIELKE, ELKE, Bankow, 17. 10., 63 Jahre
BROCKHOF, PETER, Bankow, 20. 10., 67 Jahre
SAGER, MARIANNE, Bankow, 20. 10., 65 Jahre
SOLTOW, EWALD, Mirow, 23. 10., 78 Jahre
HARBERG, WILLI, Bankow, 23. 10., 71 Jahre
ENNULAT, OTTO, Bankow, 25. 10., 79 Jahre
LOHRENZ, WERNER, Bankow, 25. 10., 71 Jahre
MAINBERG, GÜNTER, Bankow, 27. 10., 82 Jahre
SCHWARCK, ANNALIESE, Mirow, 28. 10., 87 Jahre
SCHMILL, CHRISTEL, Bankow, 28. 10., 74 Jahre
HAGEN, BRIGITTA, Bankow, 28. 10., 68 Jahre
GRAU, DIETER, Bankow, 28. 10., 67 Jahre
MÖLLER, INGE, Mirow, 30. 10., 75 Jahre

Freiwillige Feuerwehr Bankow und Spritzenverein der Feuerwehr Bankow e.V.

Einladung zum Tag der offenen Tür

Die Freiwillige Feuerwehr Bankow und der Spritzenverein der Feuerwehr Bankow e.V. führen am Sonntag, dem 10. September 2006, ab 10.00 Uhr, den traditionellen

Tag der offenen Tür durch.

Hierzu laden wir alle interessierten Bürger der Gemeinde Bankow und der umliegenden Gemeinden in das Gerätehaus der FFw Bankow ein.

Wir möchten den Gästen, besonders den Kindern und Jugendlichen, mit Vorführungen der Jugendfeuerwehr und der aktiven Wehr die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Bankow präsentieren.

Weiterhin wird an diesem Tag den Kameraden das neue Feuerwehrfahrzeug VW T4 für die Jugendfeuerwehr offiziell übergeben.

Mit Getränken, Freibier und Bratwurst vom Grill wird selbstverständlich auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Für die kleinen Gäste werden Rundfahrten mit der Feuerwehr angeboten.

Manfred Dähn Eckard Hadler
Wehrführer 1. Vorsitzender

Die Angler laden wieder zum DRACHENFEST ein



Erinnern Sie sich noch? Bunte Drachen am Bankower Himmel im Herbst 2005.

Am 14. und 15. Oktober findet das 2. Drachenfest auf der Wiese hinter dem Trend-Hotel statt. Unter dem Motto „Bunter Himmel über Bankow“ werden uns „De fleigend' Fischköpp“ wieder ihre gekonnten Darbietungen zeigen.

Am 15. Oktober können alle Interessierte selbst aktiv werden. Wir hoffen, es sind recht viele.

Die schönsten, originellsten und größten Drachen werden mit Pokalen und Urkunden geehrt. Für das leibliche Wohl sorgt das Team des Trend-Hotels. Neben dem Drachensteigen wird es, besonders für die Kinder, auch andere Möglichkeiten der Betätigung geben.

amt. Vorsitzender AVS
M. Krueger